



Stolze Majestäten: Das neue Königspaar der Bühlertaler Sportschützen mit Gefolge.

Foto: pr

## Neue Majestäten proklamiert

Gerhild Groß und Josef Lamprecht Königspaar der Sportschützen Bühlertal

**Bühlertal (red) – Im Rahmen der Königsfeier der Bühlertaler Sportschützen im Hotel Rebstock wurde das neue Königspaar mit seinem Gefolge für 2013 proklamiert.**

Das traditionelle Königsschießen hatte Anfang November in der Luftgewehrhalle des Sportschützenvereins stattgefunden.

Oberschützenmeister Peter Hellwig begrüßte die erfreulich große Schützenschar, einschließlich Bürgermeister Hans-Peter Braun mit seiner Frau, der dieses Jahr auch in

seiner Funktion als Bürger-schützenkönig anwesend war.

Beim Königsschießen war auch ein Schuss auf die Ehrenscheibe abgegeben worden, der sogenannte „Blattschuss“. Der jeweils beste Schuss der Damen und Herren erhält einen Ehrenpreis. Bei den Männern hatte Peter Hellwig den besten Teiler geschossen und konnte dafür ein Gemälde von Werner Dietsche als Preis entgegennehmen. Bei den Damen hatte Bertel Kettling mit einem „Jahrhundertschuss“ die Nase vorn. Bevor die neuen Majestäten bekanntgegeben wurden,

mussten sich diesjährigen „Herrscher“ von ihren Insignien trennen. Renate Schindler und Peter Hellwig gaben die historischen Königsketten zurück. Ihre Namen befinden sich jetzt auf einer weiteren Plakette an den schweren Ehrenzeichen, außerdem erhielten sie eine Erinnerungsplakette, gestiftet von Mitglied Karl Link.

Dann lüftete „Königsmacher“ Norbert Trautmann nach und nach mit fröhlichen Reimen das Geheimnis um ihre Nachfolger. Bei den Damen wurden Christa Kruse und Manuela Braun als erste und

zweite Prinzessin proklamiert. Die neue Schützenkönigin heißt Gerhild Groß. Als Ritter stellten sich Torben Brauchle und Heinz Ludwig heraus, Josef Lamprecht übernahm die Regentschaft als Schützenkönig 2013. Als erste Amtshandlung tanzte das Königspaar den Königswalzer, gespielt von „Michaels kleinem Tanzorchester“. Anschließend ging es an die umfangreiche Tombola, die sich aus Spenden der örtlichen Geschäfte und Vereinsmitglieder zusammensetzte. Über 70 Preise konnten verlost werden.

## Mehr als 2 300 Päckchen gesammelt

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

**Rheinmünster/Ottersweier/Lichtenau (red) – 2 327 Geschenkpackchen aus den Sammelstellen in Rheinmünster, Ottersweier und Scherzheim haben 2012 den Weg nach Moldawien angetreten. Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ kann in diesem Bereich nach Angaben der Organisatoren eine Steigerung auf mehr als das Doppelte gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.**

Eine „meisterliche Leistung“ hat der Mitteilung zufolge die Sammelstelle in Rheinmünster vollbracht. Heike Friedmann, Gudrun Weber, Birgit Schröder und Bettina Riedinger, zu denen sich noch Barbara Reith und Angelika Philipp gesellten, konnten 1 747 Päckchen (Vorjahr 824) sammeln, kontrollieren, in Versandkartons verpacken und auf den Weg bringen. Darin enthalten waren 640 Päckchen aus der Annahmestelle von Angelika Philipp in Oberkirch.

„Segensreich wirkte sich aus, dass das Schuhhaus Seckinger in Hügelshaus als Annahmestelle zur Verfügung stand“, fasst Heike Friedmann die Aktion zusammen. Außerdem, so heißt es weiter, freue sie sich, dass „die erstmalige Zusammenarbeit mit der Klosterapotheke in Schwarzach hervorragend geklappt hat, in Rastatt Heidi Rehbein vom Personaldienstleister GMW wertvolle Hilfe beisteuern konnte, der Damenstrickkreis in Rhein-

münster große Mengen Kleidung gefertigt hat, und außerdem viel Spielzeug als Zupackartikel gespendet wurde.“

Die Unterstützung der Kindergärten und Pfarrämter waren weitere Aktivposten der Aktion. Als relativ neuer Pfeiler haben sich „adoptierte“ Päckchen herausgestellt; diese Möglichkeit sei insbesondere für beruflich stark angespannte Spender sinnvoll, und so kamen 80 Päckchen zusammen, teilen die Organisatoren mit.

Die Sammelstelle in Ottersweier mit Sonja Stengele und Sandra Doran-Pelliccia hat mit 389 Päckchen ihr Ergebnis vom Vorjahr (198 Päckchen) fast verdoppelt. Hier wirkte sich die Einrichtung einer weiteren Annahmestelle in Lauf mit 76 Päckchen sehr positiv aus. Auch Ottersweier meldete mit 78 „adoptierten“ Päckchen (davon 27 aus Lauf) ein stabiles neues „Standbein“.

Die Sammelstelle der evangelischen Kirche in Scherzheim und Helmlingen konnte mit 221 Päckchen ihr Vorjahresergebnis (190 Päckchen) ebenfalls deutlich steigern. Die Unterstützung durch ein bewährtes Team unter Christine Kratzseisen, durch die Sparkassen und die kirchliche Jugendgruppe mit ihrer traditionellen Bügelaktion bildeten hier die Schwerpunkte für die Steigerung des Ergebnisses. Den ärmsten Kindern in Osteuropa werde damit eine unvergessliche Freude bereitet, heißt es abschließend.